

Informationen zum Thema Stahl- bzw. Weicheisenschrot



Stahlschrot

- Weltweit ist Stahl- bzw. Weicheisenschrot der am längsten verfügbare und bestverkaufte nichttoxische Schrot
- z.B.: In den USA ist momentan nach dem Verbot von Bleischroten an Gewässern ,vor über zehn Jahren, der Marktanteil bei ca. 95 Prozent der bleifreien Schrotmunition

- Weicheisen hat nur 60 Prozent der Dichte von Blei.
 - Stahl: $7,9 \text{ g/cm}^3$
 - Blei: $11,3 \text{ g/cm}^3$
- Um eine dem Blei ähnliche Wirkung zu erzielen, sollte man Weicheisenschrote zwei Stufen größer und eventuell ein größeres Ladungsgewicht wählen.

Die Schrotpatrone



Vor- und Nachteile Stahlschrot

- Vorteile:

- Günstigsten bleifreien Schrote
- Bis ca. 30 Meter annehmbare, vergleichbare Leistung
- Bei offeneren Chokes halten sie besser zusammen als Bleischrote

- Nachteile:

- anderes Trefferverhalten (u.a. mehr vorhalten)
- Geringere effektive Reichweite gegenüber Bleischrot
- Größere Gefahr von Abprallern (Beispiel: direkte Rückpraller auf 35 Meter beim Schuß auf Anschußscheibe aus Blech)



Sellier & Bellot

12/67,5, Steel Skeet Trap



★★★★★ [Kundenbewertung](#) (2)

Preisgünstige Weicheisen-Sportschrotpatronen mit Plastischrotbeutel. Pro Packung = 25 Patronen.

[› Mehr Details](#)

Kaliber: 12/67,5

(Art-Nr.: 129880-65)

Mengenrabatte (Inhalt pro Packung 25 Stück)

Packung	Preis pro Packung	Ersparnis
1	€ 6,40	-
20	€ 5,50	- 14 %
40	€ 4,90	- 23 %
200	€ 4,65	- 27 %

Beschussprüfung



N

Beschuss

bei Feuerwaffen oder höchstbeanspruchten Teilen nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes, die zum Verschießen von Munition mit Nitropulver bestimmt sind



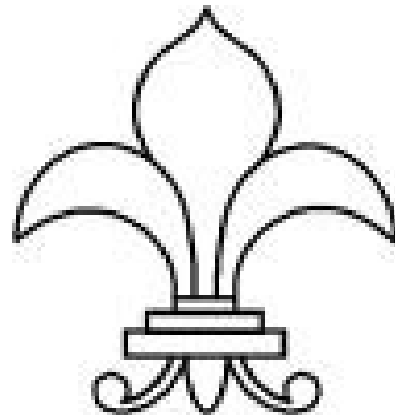
V

Verstärkter Beschuss

bei Waffen mit glatten Läufen oder höchstbeanspruchten Teilen nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes, die zum Verschießen von Munition mit überhöhtem Gasdruck bestimmt sind

Beschusszeichen Stahlschrot

Prüfzeichen für Handfeuerwaffen zum
Verschießen von Stahlschrotmunition mit
verstärkter Ladung (§ 9 Abs. 3 Nr. 2)



Beschussamt Ulm

Staatliche Prüf- und Zertifizierungsstelle für Waffen- und Sicherheitstechnik Beschussamt Ulm

Verwendung von Stahlschrotmunition



Anforderungen an Waffen:

- Einwandfreier sicherheitstechnischer Zustand.
- Verwendung nur entsprechend der Art der Beschussprüfung (siehe Tabelle).
- Nachträglicher Stahlschrotbeschuss von „normal“ geprüften Waffen ist nur möglich, wenn die Waffe die Anforderungen an „Verstärkten“ Beschuss erfüllt.
- Verstärkte Prüfungen und Stahlschrotbeschuss müssen beantragt werden.
- Bei Verwendung von Stahlschrotmunition nach **Spalte II** der Tabelle muss der Choke $\leq 0,5$ mm sein.

Anforderungen an Munition:

- Es darf nur zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Munition verwendet werden u. a. müssen:
 - Patronen mit der Aufschrift „Steel Shot“ versehen sein
 - Hochleistungspatronen (verstärkte Ladung) extra gekennzeichnet sein.

- Warnhinweise bezüglich der Abpraller sind zu beachten.

Kaliber für Waffen mit glattem Lauf	Gebrauchsmunition		Waffe (Art und Kennzeichnung der Beschussprüfung ist angekreuzt)		
	Gebrauchsgasdruck (maximal zulässig) [bar]	StahlschrotØ [mm]		„Normal“ geprüft  N	„Verstärkt“ geprüft mit zusätzl. Stahlschrot- prüfung 
		Spalte I aus Lauf ohne Einschränkung des Choke	Spalte II aus Lauf mit Choke max. 0,5 mm (1/2-Choke)		
12/70 normale Ladung	740	$\leq 3,25$		X	
12/70 verstärkte Ladung	1050	$\leq 4,00$	$> 4,00$		X
12/76 verstärkte Ladung					
16 normale Ladung ¹⁾	780	$\leq 3,00$		X	
16 verstärkte Ladung ¹⁾	1050	$\leq 3,50$	$> 3,50$		X
20/70 normale Ladung	830	$\leq 2,60$		X	
20/70 verstärkte Ladung	1050	$\leq 3,25$	$> 3,25$		X
20/76 verstärkte Ladung					

Maße für die Würge- bzw Chokebohrung

Laufverengung	Bleischrot (deutsch)	Bleischrot (englisch)	Stahlschrot
0,000 mm	Zylinder	-	Skeet
0,125 mm	Skeet (sk)	Skeet (sk)	¼ Choke
0,250 mm	¼ Choke	improved cylinder (ic)	½ Choke
0,380 mm	¼ – ½ Choke	-	¾ Choke
0,500 mm	½ Choke	modified (m)	1/1 Choke
0,625 mm	¾ Choke	improved modified (im)	-
0,750 mm	¾ – 1/1 Choke	-	-
0,850 mm	1/1 Choke	full (f)	-
1,050 mm	5/4 Choke	extra full (ef)	-

Beschussprüfung von Feuerwaffen und höchstbeanspruchten Teilen nach den §§ 5, 7 und 8 des Gesetzes

1.2.4.5 Läufe in den Kalibern 12 und 20 für Stahlschrotmunition mit verstärkter Ladung sind wie folgt zu beschießen:

- je Lauf mit drei Beschusspatronen mit Stahlschroten einer Härte nach Vickers HV 1 zwischen 80 und 110 und einem Durchmesser von 4,6 mm für Kaliber 12 und von 3,7 mm für Kaliber 20.
- mit einem Gasdruck von mindestens 1.370 bar an der ersten und mindestens 500 bar an der zweiten Messstelle,
- bei einem Impuls der Schrotgabe von mindestens 17,5 Ns bei Kaliber 12/76, 15 Ns bei Kaliber 12/70, 14,5 Ns bei Kaliber 20.

Ansprechpartner und Kosten

Landesamt für Mess- und Eichwesen Thüringen

Beschussamt Suhl

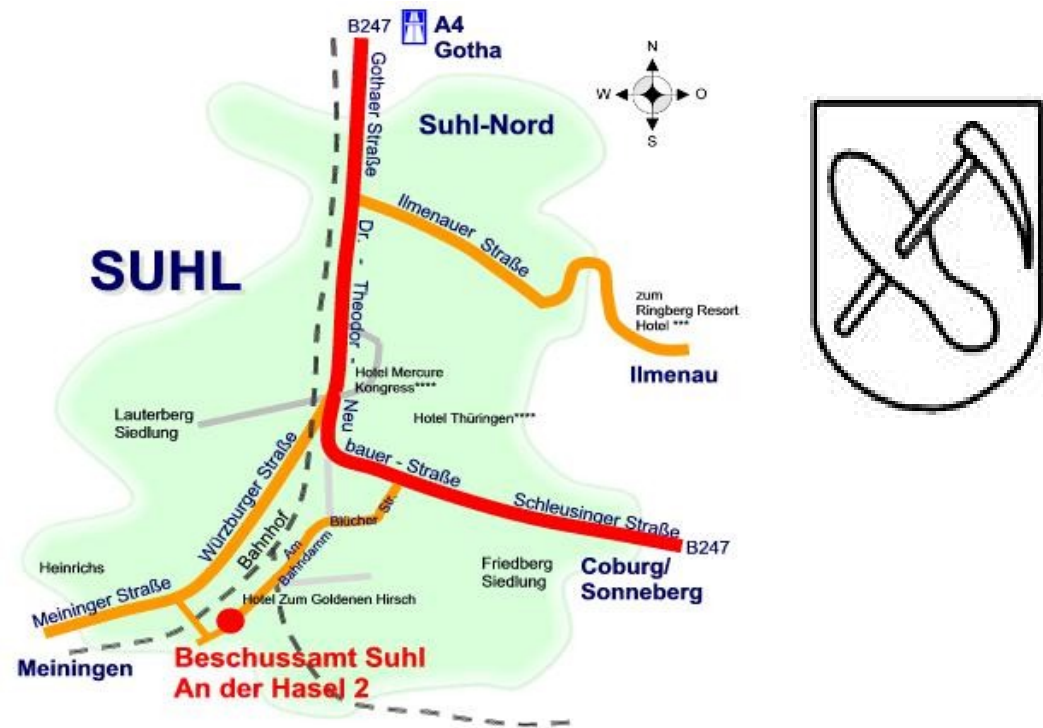
An der Hasel 2

D-98527 Suhl

Tel.: +49.3681.39640

Fax: +49.3681.396430

e-mail: bas@lmet.de



Leiter des Beschussamtes: Dr. rer. nat. Ulrich Dreßler

Kosten: pro Lauf 9,71€ Beschußgebühr +
Beschußmittel + eventuell Transport
bzw. Versand

Am Beispiel einer Bockflinte liegen die
Gesamtkosten mit persönlicher Einlieferung bei
ca. 30 Euro.